



2. Änderung Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11.2.1970 die öffentliche Auslegung des in roter Farbe geänderten Bebauungsplanes beschlossen. Hamm, den 13.2.1970 Der Oberstadtdirektor i.A. <i>Kaputtm</i> Stadt, Baudirektor Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Hamm, den 11.10.1967 <i>Kaputtm</i> Stadt, Obervermessungsrat	2. Änderung Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11.2.1970 die öffentliche Auslegung des in roter Farbe geänderten Bebauungsplanes beschlossen. Hamm, den 13.2.1970 Der Oberstadtdirektor i.A. <i>Kaputtm</i> Stadt, Baudirektor Für den Entwurf: Hamm, den 11.10.1967 <i>Kaputtm</i> Stadt, Oberbaudirektor	2. Änderung Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG am 6.5.1970 die in roter Farbe eingetragenen Änderungen als Satzungsbeschluss beschlossen. Hamm, den 11.5.1970 Der Oberstadtdirektor i.A. <i>Kaputtm</i> Stadt, Baudirektor Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung Hamm, den 11.10.1967 <i>Kaputtm</i> Stadt, Oberbaudirektor	2. Änderung Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist die 2. Änderung mit Verfügung vom 22.6.1970 (AZ 12.11.1970) genehmigt worden. Landesbaubehörde Ruhr i.A. <i>Kaputtm</i> Regierungsbaudirektor Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 13.6.1968 öffentlich bekanntgemacht worden. Hamm, den 14.6.1968 Der Oberstadtdirektor <i>Kaputtm</i> Stadt, Oberbaudirektor	2. Änderung Die Genehmigung und Auslegung des in roter Farbe geänderten Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 17.7.1970 öffentlich bekanntgemacht worden. Hamm, den 17.7.1970 Der Oberstadtdirektor i.A. <i>Kaputtm</i> Stadt, Baudirektor
Gemarkung Hamm, Flur 27 Maßstab 1:1000 Bebauungsplan Nr. 01.034 (im Sinne § 30 BBauG) Bereich zwischen Ruhr-Lippe-Eisenbahn, Grünstraße, südlicher Stadtgrenze, Anschlußbahn zum Güterbahnhof und Güterbahnhof nach den §§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).				

Zeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Geschäftszahl vorhandener Gebäude
- Flurstücksgrenze
- Straßenquerschnitt
- Landschaftsschutzgebiet
- Fläche für Bahnanlage

Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßengrenzungsline
- Baugrenze
- GE Gewerbegebiet
- G1 Industriegebiet
- Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze -
- 08 Grundflächenzahl
- (12) Geschäftszahl
- 9 Baumassenzahl
- geschlossene Bauweise
- öffentliche Verkehrsflächen - vorhanden -
- öffentliche Verkehrsflächen - neu -

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft, die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten für diesen Bereich außer Kraft:

- Die Baustufenordnung vom 4.7.1940
- Die in Verbindung mit der Baustufenordnung vom 4.7.1940 weitergeltenden Vorschriften der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 24.12.1938 mit Änderungen vom 10.11.1950, 29.10.1957, verlängert durch Polizeiverordnung vom 23.12.1953.
- Die Festsetzungen des Bebauungsplanes der Südenfeldmark, Teil zwischen Allee- und Werler Straße, Berger Weg, Gemeindegrenze und Östingstraße vom Februar 1905.

Festsetzungen in Textform

Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen zwischen den Verkehrsflächen und den festgesetzten Baugrenzen sind von jeglicher Bebauung freizuhalten, gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.